



## PROJEKTbeschreibung

**LAG: Mariazellerland Mürztal**

**Projekttitle:**

**E-Ports aus der Hochsteiermark – Entwicklung, Pilotanwendung und Bewusstseinsbildung für ein Produkt aus der Region Hochsteiermark**

<b>Antragsteller/In/Projektträger:</b>	Secar Technologie GmbH
<b>Adresse:</b>	8682 Hönigsberg, Industriepark 14
<b>Telefon:</b>	03852/5200
<b>Fax:</b>	03852/52009
<b>E-Mail:</b>	office@secar.at
<b>Projektverantwortlicher:</b>	Karl-Heinz Semlitsch, 8682 Hönigsberg, Industriepark 14, 03852/520015, 03852/52009, kh.semlitsch@secar.at

### **Kurzbeschreibung des Projektes:**

**Projektlaufzeit: 01.11.2009 – 01.11.2010**

### **Ausgangslage:**

Im Zuge der Diskussionen rund um Alternativenergie und im speziellen um Photovoltaik taucht immer wieder die Problematik der Finanzierbarkeit von Photovoltaik-Modulen auf. Aufgrund der hohen Produktionskosten ist es für viele potenzielle Kunden nicht interessant eine Investition zu tätigen. Zusätzlich kommt noch das Problem, dass Photovoltaikmodule oft nicht formschön sind und nicht zur Verbesserung des Landschaftsbildes beitragen. Aufgrund des hohen Preises und der derzeit noch geringen Energieausbeute, gerechnet auf den Quadratmeter Kollektorfläche, wird die Anwendung in von der Sonne benachteiligten Regionen (wie es auch der Bezirk Mürzzuschlag ist) noch immer in Frage gestellt.

Zusätzlich ist ein starker Trend hin zu Elektrofahrzeugen (Fahrräder, Motorräder und Autos) zu erkennen. Viele Hersteller haben in den vergangenen Monaten angekündigt, ihr Produktsortiment um Fahrzeuge welche mit elektrischem Strom betrieben werden zu erweitern. Fahrräder werden bereits in der nächsten Saison zu einem erschwinglichen Preis am Markt angeboten. Die Entwicklung von Elektro-Autos ist derzeit in vollem Gange. So will VW sein erstes in Großserie produziertes Elektro-Auto in den nächsten Jahren am Markt positionieren.

Alle diese Fahrzeuge müssen in Zukunft auch bedankt werden. Zum einen bieten sich die „herkömmliche“ Steckdose und zum anderen das im Projekt zu entwickelnde E-Port an!

Diese Herausforderungen sind der Ansatzpunkt für das vorliegende Projekt.

Die Fa. Secar Technologie GmbH in Mürzzuschlag ist ein hochinnovatives in der Region gewachsenes und verankertes Unternehmen, das sich in erster Linie mit der Herstellung von Bauteilen aus Carbon beschäftigt. Diese Kernkompetenz bietet die Grundlage zur Entwick-

## LEADER CALL Innovationen im Energiebereich

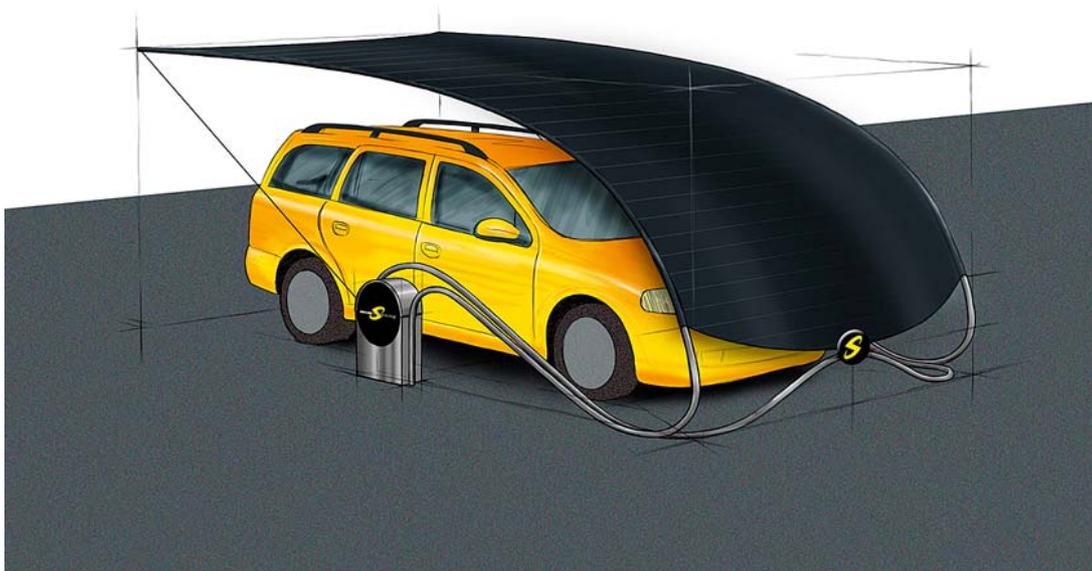


lung eines neuartigen und innovativen Carports (E-Port), dessen Dach mit einer speziellen sehr effizienten Solarfolie beschichtet ist.

Die Fa. Secar Technologie GmbH verfügt über das Knowhow – diese Solarfolie zu bearbeiten und sie damit für verschiedenste Anwendungen in Form zu bringen.

Außerdem ist die Fa. Secar Technologie GmbH auch Spezialist für die Herstellung von Carbonprofilen die den Rahmen der E-Ports bilden.

In den E-Ports wird eine Energiespeichereinheit (auf Lithiumbasis) integriert, die eine unmittelbare Stromabnahme (Betankung) der im E-Port abgestellten Fahrzeuge ermöglicht. Das Dach der E-Ports soll höhen- und winkelverstellbar ausgeführt werden, um so eine optimale Ausnutzung der Sonneneinstrahlung zu gewährleisten. Des Weiteren werden diese E-Ports ein spezielles Design aufweisen, um neben dem Nutzen der Energieerzeugung auch optischen ansprechend zu sein.



Design-Studie des neuen E-Ports der Fa. Secar Technologie GmbH

Diese E-Ports sollten als Produkt der Region vermarktet werden. Im speziellen möchte man die Gemeinden des Bezirkes Mürzzuschlag als Partner gewinnen. Auch der Bereich Tourismus, wo es in erster Linie um das aufladen/betanken von E-Bikes geht, könnte ein wichtiger Partner dieses Projektes werden. Hierzu würden die E-Ports als überdachte Radständer an touristisch stark frequentierten Orten positioniert werden.

Aus der Verbindung von einem regionalen innovativen Unternehmen als Anbieter und den Gemeinden und Institutionen der Region als Nachfrager, soll eine optimale Synergie entstehen, mit welcher der Bezirk Mürzzuschlag als E-Port Region positioniert werden kann.

Dieses Projekt soll auch als Initialzündung und Anregung für weitere Initiativen im Alternativenergiebereich dienen, wo innovative Unternehmen der Region mit regionalen Akteuren seitens der Gemeinden und Institutionen zusammenarbeiten.

# LEADER CALL

## Innovationen im Energiebereich



Auf diese Weise soll das große Potential an Wissen, welches in der Region vorhanden ist bestmöglich aktiviert werden. In weiterer Folge werden aufgrund dieser Initiativen neue Arbeitsplätze in Zukunftsfeld Alternativenergie entstehen.

### Ziele:

- Technische Entwicklung des ersten modularen Solar Carports (E-Port) mit hoher Flächenleistung und Effizienz
- Entwicklung eines ansprechenden Designs um die Verkaufsfähigkeit zu erhöhen
- Durch Reduktion auf das wesentlichste hinsichtlich der eingesetzten Komponenten soll ein leistbares Produkt entstehen
- Verbreitung der E-Ports in der Region Hochsteiermark mit dem Ziel, eine umweltfreundliche, kostengünstige und zugleich formschöne Möglichkeit einer Solartankstelle zu bieten und die Region als E-Port Region zu positionieren
- Initialzündung und Anregung für weitere Innovative Unternehmen im Bezirk Mürz-zuschlag in den Bereich Alternativenergie einzusteigen und damit neue Arbeitsplätze zu schaffen
- Schaffung eines Modells der Zusammenarbeit zwischen Gemeinden und Unternehmen der Region, um die innerregionalen Wertschöpfungskreisläufe zu optimieren
- Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer von Unternehmen hin zu regionalen Akteuren hinsichtlich der Abwicklung von Projekten
- Gewinnung der neuen Zielgruppe der Elektrofahrradfahrerinnen und Elektrofahrradfahrer in Zusammenarbeit mit Tourismusverantwortlichen der Region
- Zur Verfügung Stellung einer „sauberen“ Energie für eine „saubere“ Fortbewegung in der Region Hochsteiermark

### Inhaltliche Schwerpunktsetzung:

Folgende Schritte sind im vorliegenden Projekt geplant:

- Basis Konzeption die Eckpunkte der Konstruktion und Design
- Festlegung der Parameter (Zellenaufbau, etc.)
- Entwicklung und Konzeption der Energieeinspeisung
- Entwicklung und Konzeption der Betankungsmöglichkeiten
- Detailkonstruktion und letztendliches Design
- Bau des Prototypen
- Positionierung des E-Ports als Produkt der Region Hochsteiermark
- Öffentlichkeitsarbeit in der Region und über die Region hinaus
- Bewusstseinsbildung für den gesamten Themenbereich Photovoltaik
- Strukturierter Erfahrungsaustausch zwischen den Unternehmen und Institutionen zur Weiterentwicklung der Region



### Konkrete Aktivitäten in den Bereichen (Meilensteine inkl. Umsetzungsplan):

Entwicklungs- und Konstruktionsphase Basis Konzeption	Nov. 2009 – Jan. 2010
Detailkonstruktion und Ausgestaltung Design	Feb. 2010 – Apr. 2010
Prototypenbau und Pilotanwendung	Mai 2010 – Okt. 2010
Positionierung in der Region und Öffentlichkeitsarbeit	Aug. 2010 – Okt. 2010
Bewusstseinsbildungsaktivitäten	Aug. 2010 – Okt. 2010
Strukturierter Erfahrungsaustausch	Aug. 2010 – Okt. 2010